

Das was man liebt muss man frei lassen...

Es ist besser, etwas loszulassen, bevor man es dir gewaltsam aus den Händen oder gar aus dem Herzen reisst

Von Malinalda

Only Chapter

Wieder mal was ganz kurzes ^^""

Der Titel *nach oben zeigt* ist aus dem Doujinshi "Against the wind" von Mondlicht. Hab den gelesen und dieses Zitat hat mich zu dieser Idee gebracht. Es geht eigentlich darum, was passiert, wenn du dich zu sehr an was klammerst. Eben, wenn du genau das Gegenteil vom Titel tust...

Das was man liebt muss man frei lassen...

Es ist besser, etwas loszulassen, bevor man es dir gewaltsam aus den Händen oder gar aus dem Herzen reisst

,Was habe ich getan, dass du dich so von mir abwendest?
Dass du mir so die kalte Schulter zeigst, mich völlig ignorierst?
Deine Blicke gehen an mir vorbei, beachten mich kein einziges Mal. Deine Anwesenheit ist Kälte pur, und sie gilt nur mir. Bei jedem anderen bist du fröhlich, ausgelassen und alberst herum, doch mir gegenüber bist du total anders. Du strahlst nur noch Kälte aus, versuchst, mich überhaupt nicht anzusehen.
Was habe ich dir getan, dass ich eine solche Behandlung verdiene?
Ich suche nach dem Grund, doch... ich kann ihn nicht finden. Ich versuche, zu verstehen, suche nach dem Grund, aber was dabei herauskommt, sind nur Theorien, die eine wilder und absurder als die andere.
Ist es dir egal, wie ich mich fühle?
Bin ich dir egal?
Vom einen Moment auf den anderen hast du mich links liegen gelassen, gehst mir seither weit möglichst aus dem Weg.
Warum?
Diese Frage schallt immer wieder aufs Neue durch meinen Kopf, wie ein unendliches Echo.
Ich habe das Gefühl, als hätte ich etwas falsch gemacht...
Habe ich das?

Wenn ja, inwiefern?

Sag mir, wieso?

Mein Herz zieht sich schmerzhaft zusammen, deine Nähe schmerzt mich sehr. Schon ein paar Mal habe ich fluchtartig den Raum verlassen, konnte es nicht ertragen, dir so nahe und gleichzeitig doch so fern zu sein.

Ich versuche, mich abzulenken, doch das klappt nur für begrenzte Zeit... Immer wieder schmerzt es mich, denn ich kann es nicht verdrängen, so sehr ich es auch will. Meine Maske aus Fröhlichkeit schützt mich nur begrenzt und fällt des Öfteren einfach in sich zusammen. Meine Freunde haben das längst bemerkt, doch auch sie können mir nicht helfen. Nur ich könnte es selbst in die Hand nehmen... aber ich habe nicht den Mut dazu. Ich bin nicht stark genug, dir gegenüber zu treten, mich dir ganz zu öffnen und dann verletzt zu werden, das würde ich nicht ertragen.

Ich möchte doch einfach nur verstehen können, warum du dich so verhältst.

Warum?

Vielleicht war ich zu anhänglich, habe dich mit meiner Art genervt...

Wolltest du mehr Freiraum?

Mehr Einsamkeit?

Wenn dies so ist, warum sagst du es mir dann nicht einfach?!

So verletzt du mich nur zutiefst.

Willst du das?

Vielleicht, vielleicht willst du das... wer weiss. Ich kann ja schliesslich nicht deine Gedanken lesen, obwohl ich es mir wünschte, so würden meine Zweifel weg sein und ich mich nicht mehr selbst quälen.

Ja, ich quäle mich. Deine Nähe, dein Verhalten... dies schmerzt schon unwahrscheinlich, doch... da ich es nicht verstehen kann, kann ich auch nicht aufhören nach dem Grund deines Verhaltens zu suchen.

Ich möchte doch nur verstehen.

Verstehen, weshalb du das tust...

Verstehen, wieso ich deswegen leiden muss...

Verstehen, warum ich mich deshalb mit Selbstzweifeln quälen muss...

Was soll ich tun?

Kannst du es mir nicht sagen?

Bitte, sag mir einfach nur, wieso...

Nenne mir den Grund, warum ich dir innerhalb von Sekunden nichts mehr bedeute, dir so vollkommen egal bin...

Ich bin am verzweifeln. Mein Leben dreht sich nur noch um diese eine Frage.

Warum?

Was habe ich getan?

Bitte, sag es mir...'